

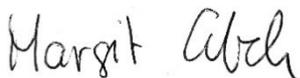
Sachbearbeitung SO - Soziales
Datum 12.10.2023
Geschäftszeichen SO/ZV - Rudolph/Cofano
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 08.11.2023 TOP
Behandlung öffentlich GD 380/23

Betreff: Begegnungsstätte Eichberg
- Abschluss des Betriebsvertrags mit der Caritas Ulm Alb Donau für
die Jahre 2024-2026

Anlagen: 6

Antrag:

1. Dem Abschluss des Betriebsträgervertrags mit der Caritas Ulm-Alb-Donau für die Jahre 2024 - 2026 mit einer jährlichen Budgetsumme in Höhe von 16.600 € zuzustimmen.
2. Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets in dem jeweiligen Haushaltsjahr und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.



Margit Abele

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/HF	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	
		<i>davon Auflösung Sonderposten</i>	
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand 2024	16.600 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	16.600 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2023</u>		2024	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 314009-670 L67031400900	16.600 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2024 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Ausgangslage

Zuletzt wurde über den Eichbergtreff am 07.10.2020 mit der GD 301/20 berichtet.

Der 2002 gegründete Verein Begegnungsstätte Eichberg e.V. hat mit seiner Arbeit im Wohngebiet Eichberg, aber auch im gesamten Stadtteil Böfingen zur Verbesserung der Lebensqualität und Integration beigetragen. Die Arbeit des Vereins endet nach 21 Jahren zum Jahresende 2023. Mit der Caritas Ulm-Alb-Donau konnte ein neuer Träger für das Mehrgenerationenhaus gefunden werden, der das Angebot halten und erweitern möchte.

Seit 2007 wird die Einrichtung über das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus und einer verpflichtenden Kofinanzierung durch die Stadt Ulm gefördert. Voraussetzung sind hierbei nach den Förderrichtlinien des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus

- die Zusage der Kommune über die jährliche Kofinanzierung des Mehrgenerationenhauses in Höhe von insgesamt 10.000 €
- der Beschluss der Vertretungskörperschaft der Kommune, der das Bekenntnis der Kommune zum Mehrgenerationenhaus sowie die Aussage beinhaltet, dass das Mehrgenerationenhaus Bestandteil der kommunalen Aktivitäten zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, insbesondere zur Schaffung guter Entwicklungsmöglichkeiten und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger, sowie der kommunalen Planungen beziehungsweise Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels ist. Die Geltungsdauer des Beschlusses muss die gesamte Programmlaufzeit (01.01.2021 - 31.12.2028) umfassen.
(Beschluss FBA BUS am 07.10.2020, GD 301/20, Niederschrift § 235)

Das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus ermöglichte bis dato eine Förderung von bis zu 40.000 €. In 2024 wird diese aufgrund von Einsparungen im Bundeshaushalt auf 38.000 € gekürzt.

Zum 01.01.2024 erfolgt auf Wunsch des Vereins eine Übertragung der Trägerschaft des Mehrgenerationenhaus Eichbergtreff auf die Caritas Ulm-Alb-Donau. Von Seiten des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus wurde dieser Übertragung der Trägerschaft zum Jahreswechsel zugestimmt.

Die Caritas Ulm-Alb-Donau verpflichtet sich, Fachkräfte mit einem Gesamtbeschäftigungsumfang von mind. 50% in der Begegnungsstätte für die Koordination der Angebote einzusetzen. Die Caritas ist zu dem bestrebt die Hauswirtschafterin der Einrichtung weiter zu beschäftigen. Die langjährige Leiterin des Eichbergtreffs geht zum Jahresende in den Ruhestand. Die Ausschreibung für die Nachbesetzung erfolgt in Kürze.

2. Inhaltliche Ausgestaltung

Als offener Treff ist das Mehrgenerationenhaus Eichbergtreff zentrale Anlaufstelle direkt in der Lebenswelt der Bürger*innen und bietet Anschluss an weitere städtische Hilfeangebote. Er möchte das kulturelle Leben vor Ort fördern und beteiligt sich am gemeinsamen Miteinander mit Hilfe unterschiedlicher Kooperationen. Auch bei Raumbedarf für Veranstaltungen ist das Mehrgenerationenhaus Eichbergtreff Ansprechpartner. Der generationsübergreifende Ansatz äußert sich in Angeboten für Jugendliche, Familien und Senior*innen.

2022 wurden – unter Trägerschaft des Vereins Begegnungsstätte Eichbergtreff e. V. – durchschnittlich 11 Angebote pro Woche von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Personen durchgeführt. Hierzu gehörten u.a. der offene Mittagstisch sowie die Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler*innen und der freitägliche Treff der Eichbergkids. Seit März 2022 findet 2x im Monat das Repair Café am Eichbergtreff statt, das rege genutzt wird, um Reparaturbedürftigem neues Leben einzuhauchen. Über den Sommer beteiligte sich der Eichbergtreff erneut an „Böfingen in Bewegung“ und unterstützte sowohl im Vorfeld bei der Organisation, als auch bei der Durchführung.

Immer im Herbst kann im Rahmen der sog. „Warentauschtage“ Altes losgelassen und Neues erworben werden. 2022 nutzten ca. 100 Personen die Gelegenheit Waren zu tauschen. Das Jahr 2022 wurde mit einem Nikolausfest beschlossen.

Die Caritas Ulm-Alb-Donau als neuer Träger plant die Beibehaltung der bisherigen Angebote des Mittagstischs, der Hausaufgabenbetreuung, des Repair Café und der Eichbergkids. Darüber hinaus soll es ein offenes Café geben, sowie einen Treffpunkt für junge Mütter. Die einzelnen Fachdienste der Caritas Ulm-Alb-Donau werden, je nach Bedarf, direkt am Eichberg ihre Beratungsdienste anbieten. Zudem ist eine Kooperation mit der Stiftung Liebenau geplant, die Menschen mit Behinderungen im Hinblick auf Teilhabe beraten wird.

Ergänzend soll bspw. das GRÜNFINDER-Programm der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller angeboten werden. Dieses basiert auf einem naturpädagogischen Konzept für den Sozialraum, um die Persönlichkeitsentwicklung und das Selbstwertgefühl von Kindern zu unterstützen. In Kooperation mit young caritas sind verschiedene Aktionen und Veranstaltungen wie z.B. eine Kleidertauschparty und Warentauschtage geplant. Für Senior*innen soll es künftig Smartphone- und PC-Schulungen geben. Neben der Fortführung und Weiterentwicklung der Angebote sollen Bürger*innen im Sozialraum im Rahmen von Aktionen (z.B. Thementage, Workshops, Familien-Kino-Abende) zusammengebracht werden. Eine Gegenüberstellung der bisherigen und künftigen Angebote ist in Anlage 6 dargestellt.

Die Kennzahlen für die Jahre 2021 - 2022 wurden nahezu alle erreicht bzw. übertroffen. Da sich mit dem Übergang der Trägerschaft auch einige Ehrenamtliche in den Ruhestand verabschiedet haben sowie eine Anpassung des Programms stattfindet, werden die Zielwerte der Kennzahlen nicht angehoben. Die Kennzahl 2 'Sollzahl zu der Anzahl an Teilnehmenden an einmaligen Angeboten' wird vorerst abgesenkt, da sich die neuen Angebote erst etablieren müssen.

3. Finanzierung

Der Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales hat zuletzt in seiner Sitzung am 07.10.2020 (vgl. GD 301/20) die Zustimmung zur kommunalen Kofinanzierung bestätigt.

Der aktuelle Zuschuss beträgt insgesamt 16.600 € und soll für die Jahre 2024-2026 unverändert fortgeschrieben werden.

Die Verwaltung beantragt, dem Abschluss des Betriebsträgervertrags mit der Caritas Ulm-Alb-Donau für die Jahre 2024 - 2026 mit einer jährlichen Budgetsumme in Höhe von 16.600 € zuzustimmen.

Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets in dem jeweiligen Haushaltsjahr und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.